

NR. 120 · SONNABEND, 24. MAI 2008

## *Sandstein ist im Trend*

**ANDREAS ACKERMANN**

(49), selbstständiger  
Gartenarchitekt,  
der die Neugestaltung  
des Von-Alten-  
Gartens in Linden plante.



**Herr Ackermann, in Zeiten immer kleiner werdender Grundstücke neigen viele Menschen dazu, ihr Grundstück zu pflastern. Ist das ein Trend?**

Ja, ich beobachte eine Hinwendung zur Urbanität im Garten. Der Bodenbelag hat an Bedeutung gewonnen. Viele Hausbesitzer pflastern mit einer Kombination aus Naturstein, Holz und Stahl, der in den Boden eingelassen wird.

**Wirkt das nicht sehr kalt?**

Nein, das kommt ja auf die Farben an. Granit ist eher kalt, weil er einen Schwarz-Weiß-Kontrast hat. Alternativ kann man Sandstein wählen. Diesen gibt es in Gelb- und Brauntönen mit bunten Äderungen. Edelstahl wirkt eher abweisend. Deshalb sollte man mit Kortenstahl arbeiten. Er hat einen natürlichen Rostanflug und wird braun-rot.

**Ist der klassische Garten mit Rasen und Beeten ganz aus der Mode?**

Nein, es gibt zunehmend Liebhaber des Bauerngartens und des Rosengartens oder Gartenliebhaber, die nur eine Blütenfarbe verwenden.

**Wie gefallen Ihnen einfarbige Gärten?**

Ich persönlich finde das auf Dauer langweilig, weil es keine Tiefe gibt. Schöner ist es, im Jahreslauf mit wechselnden Farben zu arbeiten.

Interview: Susanne Hildebrandt-Heene